

**Niederschrift
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 21.05.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Persian, Dietmar Bürger-
meister

Mitglieder

Fink, Horst
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Hücker, Manfred
Malecha, Friedhelm
Meine, Martin
Moritz, Frank
Päper, Cornelia
Rüter, Manfred
Sabelek, Egbert
Thiel, Brigitte
von Polheim, Jörg
Wolter, Michael

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Frauendorf, Rainer
Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Schröder, Andreas
Tillmanns, Jörg
Winter, Monika

Es fehlten:

Mitglieder

Pohl, Andreas
Quass, Jürgen
Schorl, Norman Michael
Schütte, Christian

von der Verwaltung

Klewinghaus, Dieter
Müller, Bernd

Der Bürgermeister begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Herr Bürgermeister Persian teilt mit, dass Frau Isabel Bever ab 01.06.2015 zur Kämmerin ernannt wird. Herr Jörg Tillmanns bleibt stellvertretender Kämmerer.

Für die Sitzung des Rates wird eine Vorlage erstellt, in der Frau Bever als allgemeine Vertreterin vorgeschlagen wird.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Entwurf der Haushaltssatzung 2015 **FB I/2770/2015**
- 3 Beschluss der Hebesatzsatzung 2015 **FB I/2765/2015**
- 4 26. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren **FB II/2738/2015**
für die Benutzung der Übergangsheime
- 5 Neufassung Stellplatzablösesatzung **FB III/2723/2015**
- 6 Verkleinerung des städtischen Friedhofs Am Kamp **FB III/2729/2015**
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Unbefristete Niederschlagung **FB I/2771/2015**
- 2 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Stefan Pier stellt folgende Fragen:

1. Erhöhung Hundesteuer

Bezug nehmend auf die nicht beschlossene Einführung der Pferdesteuer fragt er nach, warum eine Einplanung der Erhöhung der Hundesteuer im Haushalt erfolgt sei. Auch diese Steuererhöhung würde nur einzelne Personen betreffen und nicht alle Bürger.

Herr Persian nimmt diese Aussage zur Kenntnis und teilt mit, dass bislang lediglich eine Planung und noch kein Beschluss erfolgt ist.

2. BEW

Herr Pier fragt nach, ob andere Energieversorger für die Stadt Hückeswagen in Betracht gezogen wurden.

Herr Persian führt hierzu aus, dass für die Energieversorgung der städt. Gebäude derzeit die BEW zuständig ist, diese Leistungen aber ausgeschrieben werden.

Dass die Stadt Hückeswagen auch Miteigentümerin der BEW ist und dadurch relevante finanzielle Vorteile bestehen, steht hiermit nicht im Zusammenhang.

3. Asylanten

Herr Pier fragt nach, ob die Aussage stimmt, dass Hückeswagen mehr Asylanten aufgenommen hat, als der Verteilerschlüssel aussagt.

Herr Persian teilt mit, dass diese Aussage auf den Stichtag 01.09.2014 bezogen ist und sich um eine Momentaufnahme handelt. Durchschnittlich betrachtet weicht die Aufnahmesituation nicht von anderen Kommunen ab.

zu 2 Entwurf der Haushaltssatzung 2015 Vorlage: FB I/2770/2015

1. Haushaltssatzung und Vorbericht – Teil I und II

- Punkt 7 – Schließung Stadtbibliothek

Herr Persian erläutert, dass bislang lediglich eine Planung zur Schließung der Stadtbibliothek vorliegt und noch kein endgültiger Beschluss gefasst ist. Einsparungen, die sicherlich notwendig und damit einhergehende Veränderungen des Bibliotheksangebotes insgesamt müssen stattfinden. Die Einsparungen sind monetär in der Haushaltsplanung 2020 berücksichtigt. Bis dahin müssen inhaltlich alle Optionen geprüft und Beschlüsse gefasst werden, wie ein alternatives, bedarfsgerechtes Angebot realisiert werden kann.

Herr Grasmann führt aus, dass die Fraktion der SPD generell gegen den Beschluss eines HSK ist. Er verweist auf die Sitzung des Rates im November 2014. Die Formulierung „Schließung“ der Stadtbibliothek wird für falsch erachtet, die Position sollte besser „Prüfung der Schließung“ genannt werden.

Herr Fink hält es für ein falsches Zeichen, auch gegenüber dem Freundeskreis Bücherei, wenn eine Schließung beschlossen wird.

Herr Sabelek teilt ebenfalls mit, dass die Fraktion B90/Die Grünen gegen eine Schließung der Stadtbibliothek ist. Die Bibliothek sollte gestärkt und erhalten bleiben.

Herr Wolter (UWG) ist ebenfalls gegen ein HSK und hält es für ein falsches Zeichen, dass die Schließung der Stadtbibliothek für das Jahr 2020 eingeplant ist.

Herr von Polheim weist für die FDP darauf hin, dass jede jetzt eingeplante Maßnahme noch veränderbar ist und das seine Fraktion für den Erhalt der Stadtbibliothek ist. Er regt an die Überschrift zu diesem Punkt in „Einsparungen bei der Stadtbibliothek“ umzubenennen.

Die Fraktion der FDP ist für ein HSK.

Herr Moritz teilt für die Fraktion der CDU mit, dass eine Prüfung einer interkommunalen Zusammenarbeit erfolgen sollte. Er regt an über eine Beitragserhöhung nachzudenken, da die jetzigen Beiträge sehr niedrig erscheinen.

Frau Thiel plädiert für die FaB dafür, dass auf jeden Fall eine gemeinsame Lösung für den Erhalt in einer kostengünstigen Form gefunden werden sollte.

Herr Persian teilt mit, dass für die Sitzung des Rates am 09.06.2015 diese Maßnahme so umbenannt wird, wie es von Herrn von Polheim vorgeschlagen wurde.

Frau Bever ergänzt, dass Bestandteil des Beschlusses sein wird, dass die Maßnahmen als solche nicht fixiert sind. Diese sind

veränderbar und können auch ganz gestrichen oder ersetzt entsprechend der Ergebnisse der noch ausstehenden Beratungen.

Fixiert ist mit dem Beschluss über den vorgelegten Entwurf das finanzielle Gesamtvolumen aus allen dargestellten Maßnahmen.

Sie weist darauf hin, dass insgesamt die Genehmigungsfähigkeit des HSK gewährleistet bleiben muss.

- **Punkt 8 - Parkraumbewirtschaftung**

Herr Grasemann führt aus, dass die SPD gegen die Einführung eines Parkraumbewirtschaftungssystem ist.

Er vertritt die Auffassung, dass die Erhebung von Parkgebühren dem Einzelhandel schaden wird und auch die errechneten Einnahmen seien nicht realistisch.

Herr Sabelek führt aus, dass es Ziel der Stadt Hückeswagen war, die Innenstadt zu stärken und das Einführen von Parkgebühren kontraproduktiv sei, auch vor dem Hintergrund von Besucherzahlenrückgang. Auch er hält die im Konzept errechneten Einnahmen für zu hoch angesetzt.

Herr Wolter weist auf Attraktivitätsverlust von Hückeswagen hin und dass die Einführung von Parkgebühren zu Lasten der Bürger und des Handels gehen wird. Durch die Errichtung des DOC in Lennep werde es für den Einzelhandel in Hückeswagen insgesamt schwieriger.

Herr von Polheim erklärt sich für befangen und äußert sich zu diesem Punkt nicht.

Herr Moritz informiert darüber, dass die CDU der Erhebung von Parkgebühren zustimmen wird. Die Darstellung von Finanzierungsalternativen der anderen Fraktionen wird seitens der CDU vermisst.

Frau Thiel erläutert als Beispiel die Einführung von Parkgebühren in einer Nachbarstadt. Dort gäbe es keinerlei Problem, da teilweise der Handel auch Parkgebühren an Kunden erstattet. Die FaB habe sich noch keine abschließende Meinung zu der Thematik gebildet.

Herr Hager vermisst gleichfalls Vorschläge der anderen Fraktionen als Alternative und weist auf evtl. Probleme mit der GBS hin in pcto. Bewirtschaftung des Parkplatzes Festplatz.

Herr Persian teilt mit, dass hier durchaus unterschiedliche Rechtsauffassungen vorhanden sind, der Verwaltung die Problematik aber bekannt ist.

Frau Päper fragt an, ob auch eine Intensivierung der Überwachung des ruhenden Verkehrs vorgesehen ist. Dies ist der Fall. Durch die Reduzierung des Ordnungsdienstes kommt es nur zu geringen Mindereinnahmen bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs, da dieser nur sehr eingeschränkt vom Ordnungsdienst wahrgenommen wird. Im Wesentlichen erfolgt diese Tätigkeit durch die Fachkräfte des Fachbereichs II.

- **Punkt 9 - OGS-Beiträge**

Hier wird auf eine Diskussion in der Sitzung des Schulausschusses am 02.06.2015 verwiesen.

- **Punkt 15 - „Welcome-Projekt“**

Herr Grasemann und Herr Wolter sprechen sich gegen die Einstellung des Projektes aus. Gerade solche Gesten der Stadt machen den Charme von Hückeswagen aus und steigern den Optimismus der Bürger.

- **Punkt 18 – Brücke Brückenstraße**

Herr Wolter wirbt für eine preisgünstige Lösung für Fußgänger und eine erneute Beratung im Bau-Ausschuss.

- **Punkt 22 – Reduzierung Ratsmandate**

Zu diesem Punkt merkt Herr von Polheim an, dass es Ziel sein sollte, dass die Anzahl der Einwohner bis 2021 nicht unter 15.000 sinken sollte, da dies auch zu finanziellen Einbußen führen würde.

- **Zuschüsse an Verbände / Vereine**

Frau Thiel fragt an, warum weiterhin Zuschüsse in dieser Höhe an die Musikschule und an das Partnerschaftskomitee gezahlt werden und ob es sich hier um pflichtige Leistungen handelt. Herr Persian führt aus, dass es sich nicht um pflichtige Leistungen handelt, es aber wesentlich kostenintensiver wäre, wenn die Stadt selbst ein entsprechendes Angebot vorhalten würde. Herr Grasemann und Herr Wolter weisen auf die intensiven Diskussionen im Arbeitskreis Finanzen hin. Es besteht die Möglichkeit seitens der FaB einen entsprechenden Antrag auf Reduzierung der Zahlung zu stellen.

2. Investitionen

Löwengrundschule

Für die Löwengrundschule wurden Planungskosten für Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Haushaltsentwurf eingestellt. Herr Persian weist darauf hin, dass auch hier noch kein Beschluss, sondern lediglich eine Planung erfolgt ist. Er erinnert daran, dass die Gebäude der Realschule und der Hauptschule derzeit nicht zur Verfügung stehen und Maßnahmen (insbesondere Brandschutzmaßnahmen) an der Löwengrundschule unerlässlich sind.

Herr Moritz erinnert an die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Fa. komplan und daran, dass weitergehende Schritte für die gesamte Schullandschaft in der Politik diskutiert werden müssen. Dieser Auffassung ist auch Herr Hager, der ein Gesamtkonzept für die komplette Schullandschaft fordert.

Auf die Sitzung des Schulausschusses am 02.06.2015 wird verwiesen. Die Verwaltung arbeitet an einem Konzept, über das im Fachausschuss zu beraten ist.

Die Kennzahlen müssen teilweise aktualisiert werden und stehen für die Ratssitzung überarbeitet zur Verfügung.

Neubau Feuerwache / Brandschutzbedarfsplan

Es wurden Planungskosten in den Haushaltsentwurf eingeplant, die Verwaltung sieht dies als notwendig an, da sich diese Maßnahme aus der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans ergibt. Herr Moritz merkt an, dass lediglich ein Arbeitskreis „Brandschutzbedarfsplan“ stattgefunden hat und keine Diskussion in der Politik stattgefunden hat.

Es wird vereinbart, dass eine Arbeitskreissitzung am 01.06.2015 stattfindet.

Herr Persian weist abschließend darauf hin, dass es wichtig ist, am 09.06.2015 den Haushalt sowie die Hebesatzsatzung zu beschließen, da sich die Stadt ansonsten in 2015 insgesamt im Status der vorläufigen Haushaltsführung befinden würde. Auf die Konsequenzen weist er ausdrücklich hin.

Er appelliert an alle Fraktionen, dies in den noch anstehenden Überlegungen zu berücksichtigen.

Sollten die Fraktionen noch Änderungen zum Haushalt wünschen, sind die Anträge auf jeden Fall schriftlich bis spätestens 03.06.2015 an die Verwaltung zu richten.

Eine Einarbeitung in SAP ist jedoch nicht mehr möglich.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung.

Auf die Sitzung des Rates am 09.06.2015 wird verwiesen.

zu 3 Beschluss der Hebesatzsatzung 2015

Vorlage: FB I/2765/2015

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung.

Auf die Sitzung des Rates am 09.06.2015 wird verwiesen.

zu 4 26. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Übergangsheime

Vorlage: FB II/2738/2015

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den 26. Nachtrag für die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Übergangsheime der Stadt Hückeswagen zur vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und ausländischen Flüchtlingen vom 26.03.1992 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Neufassung Stellplatzablösesatzung

Vorlage: FB III/2723/2015

Die Fraktion der FDP meldet Beratungsbedarf an.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung, auf die Sitzung des Rates am 09.06.2015 wird verwiesen.

zu 6 Verkleinerung des städtischen Friedhofs Am Kamp

Vorlage: FB III/2729/2015

Die von Herrn Schröder vorgestellte Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Hücker weist auf den schlechten Zustand der Zwischenwege auf dem Friedhof hin.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden die Wege durch die Verwaltung saniert.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt, auf dem städtischen Friedhof Am Kamp die Teile 3 und 4 aufzugeben. Es sollen in diesen Teilen keine neuen Bestattungen durch-

geführt werden mit Ausnahme der vertraglich gebundenen Mehrfach-Grabstellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.05.2015

Bürgermeister Dietmar Persian

Monika Winter
Schriftführerin